

Über das Handeln im Großen oder Kleinen



**Thomas Endter, im Kirchenkreis
Gemeindepädagoge**

Vor einigen Jahren absolvierte ich eine Ausbildung zum Erlebnispädagogen. Zu dieser Ausbildung gehörte auch eine einwöchige Biwak-Tour durch den Wald. Unsere Ausbilder sorgten für Sicherheit, Lagerplätze und den groben Plan. Alles andere lag in unserer Hand. Für alle Situationen, die auftauchten, mussten wir gemeinsam eine Lösung finden.

Eine solche Situation war das Errichten des letzten Lagerplatzes auf einem kleinen Plateau an der Steilwand eines

Sees. Der Tag war gefüllt von einem langen Marsch. Wir waren erschöpft, es wurde dunkel und Wind kam auf. Aber es nützte nichts zu klagen – das Lager musste errichtet werden.

Jeder suchte sich eine Aufgabe. Holz sammeln, die Gruppenpläne aufspannen. Und da war ich selbst. Ich war erschöpft und wirklich nicht in der Lage, weiter zu gehen oder etwas Anpackendes zu leisten. Enttäuscht, dass ich nichts beizutragen hatte, setzte ich mich neben meinen Rucksack und holte eine Tafel dunkle Schokolade heraus, um meinem Magen wenigstens ein klein wenig Energie zuzuführen. Und als ich da so saß, unnützlich und geschwächt, überlegte ich mir, dass ich die Schokolade mit den anderen teilen könnte. Dann wäre meine Rast zumindest nicht so egoistisch.

Als wir dann spät nachts am Lagerfeuer unter der Gruppenpläne saßen, begannen wir mit der Tagesauswertung.

Und zwischen all den Berichten über die Härten des Tages kam auch immer wieder ein Dank für die kurze Unterbrechung der harten Arbeiten für ein kleines Stück Schokolade, das die Laune und Moral wieder hob.

Jesus sprach einmal vom Gleichnis mit den anvertrauten Talenten. Von einem Herrn, der seinen Knechten Vermögen überließ, mit dem zwei der drei Knechte dann auch wirtschafteten. Am Ende dieses Gleichnisses kam es nicht darauf an, wie groß und reichlich sie das Vermögen mehrten. Es kam darauf an, dass sie etwas damit taten.

Wenn Sie gerade Vieles und Großes tun können, tun Sie das. Wenn Ihre Kraft oder Ihre Ressourcen für durchschnittliche Dinge reichen, dann tun Sie diese. Wenn es nur für Kleines reicht, dann tun Sie das Kleine. Aber tun Sie es. Und wenn Sie nichts tun können, aber etwas zum Teilen haben, dann teilen Sie.